

## Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Stadt Brühl am 9.6.08

Sitzungsort: Ratssaal

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.05 Uhr.

Vorsitz führte: Bürgermeister Kreuzberg

### Mitglieder

<input checked="" type="checkbox"/> Boley	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Arth	fw/bVb
<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Dahm	CDU	<input type="checkbox"/> Baule	fw/bVb
<input checked="" type="checkbox"/> Dahmen	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Bohlken	fw/bVb
<input checked="" type="checkbox"/> Ehrenstein	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Mainzer	fw/bVb
<input checked="" type="checkbox"/> Falkenstein	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Müller	fw/bVb
<input checked="" type="checkbox"/> Fischer	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Schmitz, H.	fw/bVb
<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel	CDU		
<input checked="" type="checkbox"/> Gerharz, F. J.	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/> Gerharz, Th.	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> vom Hagen	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/> Hepp	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Niclasen	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/> Hosmann	CDU	<input type="checkbox"/> Schönhütte	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/> Klug	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Weber	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/> Küster	CDU		
<input checked="" type="checkbox"/> Meeth	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Brämer	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> Pohl	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Pitz	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> Poschmann	CDU		
<input checked="" type="checkbox"/> Pütz	CDU		
<input checked="" type="checkbox"/> Rau	CDU		
<input checked="" type="checkbox"/> Schumacher	CDU	<b>Verwaltung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Simons	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Kreuzberg	Bürgermeister
<input checked="" type="checkbox"/> Stilz	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Brandt	Beigeordneter
<input checked="" type="checkbox"/> Vetterling	CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Freytag	Stadtkämmerer
<input checked="" type="checkbox"/> Vogel	CDU	<input type="checkbox"/> J.v. Bothmer	GLB
		<input checked="" type="checkbox"/> Schiffer	- 01 -
<input checked="" type="checkbox"/> Berg	SPD	<b>Schriftführerin</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Blanke	SPD		
<input checked="" type="checkbox"/> Breu	SPD	M. Müller	
<input type="checkbox"/> Grafe	SPD		
<input checked="" type="checkbox"/> Heck	SPD	<b>Gäste</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Jung	SPD		
<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Petran	SPD	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Reinkemeier	SPD	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Salvador	SPD	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Vilkmann	SPD	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Weesbach	SPD	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Wehrhahn	SPD	<input type="checkbox"/>	

A) Öffentlicher Teil	4
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2. Niederschrift vom 21.4.08	5
3. I. Änderung des Betriebskonzeptes für den Dorothea Tanning Saal	5
Bezug: Rat 30.1.06 u. KPTA 29.5.08	5
Vorlage-Nr. 44/00 dg	5
4. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Brühl	5
Bezug: HA 19.5.08	5
Vorlage-Nr. 402/74 aa	5
5. Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	5
hier: gemeinschaftliche Beschaffung von Hilfeleistungslöschfahrzeugen mit anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises	5
Vorlage-Nr. 25/08	5
6. Hilfen zur Erziehung	6
hier: überplanmäßige Ausgabe für Leistungen der Vollzeitpflege	6
Bezug: JHA 17.4.08, Rat 21.4.08	6
Vorlage-Nr. 57/06 e	6
7. Städtischer Zuschuss an den Reit- und Fahrverein Birkhof-Ville e.V.Brühl	6
Bezug: SchSpA 15.5.08 und HA 19.5.08	6
Vorlage-Nr. 60/07 w und y	6
8. Gesellschafterversammlung Gebausie	6
hier: Änderung von § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages	6
Vorlage-Nr. 151/84 at	6
9. Gesellschafterversammlung Stadtwerke Brühl GmbH	7
hier: Änderung Gesellschaftsvertrag wegen Befreiung des Geschäftsführers von den Beschränkungen des § 181 BGB (Insichgeschäft)	7
Vorlage-Nr. 81/87 ad	7
10. Bebauungsplan Nr. 01.12 „Sportplatz Bonnstraße“	8
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch	8
Bezug: PStA 19.2.08 u. 20.5.08	8
Vorlage-Nr. 32/07 c	8
11. Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Brühl für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Wahlperiode 2009 – 2013	10
Bezug: HA 19.5.08	10
Vorlage-Nr. 190/76 o	10
12. Antrag	10
12.1 Bewerbung der Stadt als Standort einer neuen Fachhochschule	10
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 22.5.08	10
Vorlage-Nr. 24/08	10
13. Besetzung in Ausschüssen	11
13.1 Umbesetzung im Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt	11
hier: Antrag der fw/bVb-Fraktion vom 29.5.08	11
Vorlage-Nr. 105/94 ct	11

14. Mitteilungen	11
14.1 St. Ursula Gymnasium dankt für Zuschuss	11
14.2 Baustelle	11
14.3 DROBS	11
15. Anfragen	11
15.1 Anbau Erich-Kästner-Realschule	11
15.2 Ehemaliges Decker-Gelände K 7/Alte Bonnstraße	12
15.3 Kreisverkehrsanlage Geildorfer Straße	12
15.4 Erweiterung Phantasialand	12
15.5 Kriminalpräventiver Rat	12
15.6 Gutachten Phantasialand	12
15.7 Abiturnachprüfungen	12
15.8 Grundstück Ecke Immendorfer Straße/Bergerstraße	13
15.9 Bahnhofsgebäude	13
15.10 Stützmauer Brühl-Vochem	13
B) Nichtöffentlicher Teil	15
16. Städtischer Zuschuss an den Reit u. Fahrverein Birkhof Ville e.V. Bezug: SchSpA 15.5. und HA 19.5.08 Vorlage-Nr. 60/07 x	15 15 15
17. Ergänzende Bürgschaftsübernahme Bezug: HA 19.5.08 Vorlage-Nr. 20/03 i	15 15 15
18. Anfragen	15
18.1 Kompetenzen des Vergabe- und Liegenschaftsausschusses	15
18.2 Neues Jugendzentrum	15
18.3 Bebauungsplan Lidl-Markt	15
18.4 Sportplatz Gesamtschule und Rugby-Platz	16

**Bürgermeister Kreuzberg** eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

## **A) Öffentlicher Teil**

### **1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

**Herr Christoph Schmitz**, Burgstr., Brühl, nimmt Bezug auf die für den 28. April angekündigte Veranstaltung im Jugendzentrum, die über eine Gruppe von Rechtsradikalen im Erftkreis informieren sollte. Er fragt, aus welchen Gründen die Veranstaltung nicht – wie geplant – hätte stattfinden können.

**Bürgermeister Kreuzberg** weist darauf hin, dass er diese Frage bereits des Öfteren beantwortet habe und die Antwort von daher in den Protokollen nachgelesen werden könne. Es habe eine Warnung der Polizei gegeben, dass eine solche Veranstaltung eine Gegenreaktion provozieren könne. Vor diesem Hintergrund habe er sich zu der Absage entschieden.

**Herr Schmitz** berichtet, dass darauf hin eine Kundgebung auf dem Marktplatz angemeldet worden sei mit einem anschließenden Demonstrationzug durch die Innenstadt. Zum Schutz dieser Kundgebung sei ein großes Polizeiaufgebot im Einsatz gewesen; zudem sei es zu Beeinträchtigungen des gleichzeitig stattfindenden Frühlingmarktes gekommen. Er fragt, warum diese Belastungen in Kauf genommen worden seien und die Veranstaltung nicht - wie es später in Pulheim der Fall gewesen sei - in geschlossenen Räumlichkeiten durchgeführt worden sei, die wesentlich leichter hätten geschützt werden können.

**Bürgermeister Kreuzberg** entgegnet, dass er zum zweiten Teil der Frage gerade eine Erklärung abgegeben habe. Zum ersten Teil macht er deutlich, dass nach dem Grundgesetz eine angemeldete Veranstaltung unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht werden müsse. Er könne es aber nicht zulassen, dass in städtischen Räumlichkeiten Veranstaltungen von Extremgruppen durchgeführt würden.

**Herr Schmitz** erinnert daran, dass im März 2005 in dem städtischen Gebäude „Villa Kaufmann“ ein Treffen von Vertretern der Jungen Union mit Vertretern von „Pro Köln“ stattgefunden habe. Dort sei ein äußerst beschämendes Foto entstanden, welches den bekannten Neonazi Manfred Rust zeige, wie er in diesen Räumlichkeiten posiere. Er fragt, warum diese Veranstaltung zugelassen worden sei.

**Bürgermeister Kreuzberg** erwidert, dass politische Jugendgruppen sich nicht der Stadt gegenüber rechtfertigen müssten. Wenn er als Bürgermeister allerdings vorher von dieser Veranstaltung erfahren hätte, hätte er diese mit Sicherheit untersagt. Von der Einladung habe er jedoch nichts gewusst. Im Übrigen kenne die Junge Union seine ganz klare Einstellung zu dieser Angelegenheit.

**Herr Schmitz** fragt nach, ob es damals personelle Konsequenzen in der Jungen Union gegeben habe. Der Spiegel berichte beispielsweise, dass der damalige und heutige Vorsitzende in Eigeninitiative den Kontakt zu Manfred Rust hergestellt habe.

**Bürgermeister Kreuzberg** stellt klar, dass er als Bürgermeister hierzu nichts sagen könne, da dies eine interne Angelegenheit der Jungen Union sei.

**Herr Schmitz** hätte gerne gewusst, ob es seit dem 28. April dieses Jahres personelle Konsequenzen im Jugendzentrum gegeben habe oder entsprechende Bestrebungen.

**Bürgermeister Kreuzberg** teilt mit, dass es im Jugendzentrum keine personellen Veränderungen gegeben habe. Es gebe auch keine entsprechenden Bestrebungen.

## **2. Niederschrift vom 21.4.08**

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 21.4.08 werden keine Einwände erhoben

## **3. I. Änderung des Betriebskonzeptes für den Dorothea Tanning Saal**

**Bezug: Rat 30.1.06 u. KPTA 29.5.08**

**Vorlage-Nr. 44/00 dg**

Der Rat beschließt die I. Änderung der Miet- und Umlagekonditionen für die Nutzung des Dorothea Tanning Saals im Max-Ernst-Museum (Anlage 1 und 2).

- einstimmig -

## **4. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Brühl**

**Bezug: HA 19.5.08**

**Vorlage-Nr. 402/74 aa**

**Fraktionsvorsitzender Pitz** (FDP) kann den Wunsch der Wepag, die verkaufsoffenen Sonntage auf die Innenstadt zu beschränken, durchaus nachvollziehen. Auf der anderen Seite müsse man allerdings zur Kenntnis nehmen, dass es auch in anderen Bereichen der Stadt Einzelhandel gebe. Insofern werde sich seine Fraktion der Stimme enthalten, rege allerdings an, noch einmal mit der Wepag zu sprechen, ob man nicht lediglich zwei verkaufsoffene Sonntage auf die Innenstadt begrenze und zwei Sonntage verkaufsoffen für die ganze Stadt anbiete.

**Fraktionsvorsitzender Dr. Petran** (SPD) zeigt sich erfreut über die Beschränkung, die aus Sicht seiner Fraktion auch sinnvoll sei.

**Bürgermeister Kreuzberg** gibt zu bedenken, dass Hintergrund die Innenstadtförderung sei. Dennoch werde er mit der Wepag noch einmal sprechen.

---

Der Rat beschließt die in der Anlage zur Vorlage-Nr. 402/74 aa beigefügte Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Brühl.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen -

## **5. Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen**

**hier: gemeinschaftliche Beschaffung von Hilfeleistungslöschfahrzeugen  
mit anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises**

**Vorlage-Nr. 25/08**

Auf Nachfrage des **Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) erläutert der **Erste Beigeordnete Brandt** ausführlich die Unterschiede zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen und die Vorteile, die in der gemeinschaftlichen Beschaffung der Fahrzeuge liegen.

---

Der Rat beschließt,

1. gemeinsam mit anderen Erftkreiskommunen 2 Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20/16) zu beschaffen.
2. überplanmäßig bei Kostenstelle 12150700 Kto. 78250 dafür 200.000€ bereitzustellen.

Deckung: 200.000€ können durch den Nichtausbau der Straße „Unter Eschen“ von der Kostenstelle 54013100 auf die Kostenstelle 12150700 / 78250 übertragen werden.

- einstimmig bei 4 Enthaltungen -

## 6. Hilfen zur Erziehung

**hier: überplanmäßige Ausgabe für Leistungen der Vollzeitpflege**

**Bezug: JHA 17.4.08, Rat 21.4.08**

**Vorlage-Nr. 57/06 e**

Der Rat beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 23.000 € bei Kostenstelle 36030400 und Sachkonto 53180 für die Leistungen der Vollzeitpflege durch den Sozialdienst Katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V.. Deckung: Wenigeraufwand bei Kostenstelle 61010000, Sachkonto 54690 (Deckungsreserve).

- einstimmig -

## 7. Städtischer Zuschuss an den Reit- und Fahrverein Birkhof-Ville e.V.Brühl

**Bezug: SchSpA 15.5.08 und HA 19.5.08**

**Vorlage-Nr. 60/07 w und y**

Der Rat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

---

**Fraktionsvorsitzender Dr. Petran** (SPD) bittet, einmal grundsätzlich die Satzung dahingehend zu prüfen, ob es auf Dauer richtig und gewollt sei, Vereinen zweimal im Jahr einen Zuschuss zu gewähren.

---

Der Rat beschließt im Rahmen einer außerplanmäßigen Auszahlung von 20.000 € und einem außerplanmäßigen Aufwand von 1.000 € die Gewährung eines städtischen Zuschusses in Höhe von 20.000,00 € an den Reit- und Fahrverein Birkhof-Ville e.V. Brühl zu den Kosten für den Erwerb des Grundstückes der vereinseigenen Anlagen.

Deckung: Auszahlungseinsparung bei Kostenstelle 61010000, Konto 54690 - Deckungsreserve

- einstimmig -

## 8. Gesellschafterversammlung Gebausie

**hier: Änderung von § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages**

**Vorlage-Nr. 151/84 at**

**Stadtkämmerer Freytag** erklärt auf Nachfrage **des Aufsichtsratsvorsitzenden Falkenstein** (CDU) die Notwendigkeit der zusätzlichen Beschlussfassung in Ziff. 2. Die von **Ratsherr Weber** (Grüne) angesprochenen unterschiedlichen Rechtskonstruktionen bei Gebausie und Stadtwerken sei mit der Historie zu erklären. Rechtlich gesehen seien beide Konstruktionen möglich und im Ergebnis gleich.

**Fraktionsvorsitzender Pitz** (FDP) gibt zu bedenken, dass er aus juristischer Sicht im vorliegenden Fall eigentlich nicht zustimmen könne, da ihm der komplette Vertrag nicht vorliege. Er könne somit nicht feststellen und vergleichen, was hier geändert werde und wie sich diese Änderung auswirke. Er bittet, die Problematik einmal grundsätzlich im Hauptausschuss zu besprechen, dass – wie er dies bereits des Öfteren angeregt habe – den Ratsmitgliedern bei der Beschlussfassung über Verträge diese auch vorgelegt werden müssten.

**Stadtkämmerer Freytag** verweist auf die Möglichkeit der Akteneinsicht.

---

Der Rat beauftragt den Gesellschaftsvertreter, Ratsherrn Wolfgang Poschmann, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages wird wie folgt ergänzt:  
„Die Gesellschafterversammlung kann die Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 BGB, soweit es sich um Rechtsgeschäfte der Gebausie Brühl mit den Stadtwerken handelt, befreien.“
2. Die Gesellschafterversammlung der Gebausie befreit den Geschäftsführer der Gebausie, H. Gardemann, gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Gebausie, von den Beschränkungen des § 181 BGB, soweit es sich um Rechtsgeschäfte der Gebausie Brühl mit den Stadtwerken handelt.

- einstimmig –

**9. Gesellschafterversammlung Stadtwerke Brühl GmbH**  
**hier: Änderung Gesellschaftsvertrag wegen Befreiung des Geschäftsführers**  
**von den Beschränkungen des § 181 BGB (Insichgeschäft)**  
**Vorlage-Nr. 81/87 ad**

Rat beauftragt den Gesellschaftervertreter, Herrn Wolfgang Poschmann, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Brühl GmbH folgenden Beschluss herbeizuführen:

Die Gesellschafterversammlung beschließt folgende Änderung der Satzung der Gesellschaft:

1. § 7 Ziffer 4, Satz 3 der Satzung der Gesellschaft wird verändert. Dieser lautet neu:

„Der Geschäftsführer Erwin Gardemann ist von den Beschränkungen des § 181 BGB insofern befreit, als er die Gesellschaft in ihrer Eigenschaft

- a) als Alleingesellschafterin der Gesellschaft in Firma Gastronomiebetriebe im KarlsBad GmbH,
- b) als Gesellschafterin der Gesellschaft in Firma Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH der Stadt Brühl

bei Gesellschafterbeschlüssen und/oder Rechtsgeschäften aller Art vertritt.“

2. § 16, Satz 1 der Satzung der Gesellschaft wird verändert und lautet neu:

„Der Geschäftsführer Erwin Gardemann ist insofern von dem gesellschaftsrechtlichen Wettbewerbsverbot befreit, als er neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Gesellschaft auch noch Geschäftsführer der Gesellschaften in Firma

- a) Gastronomiebetriebe im KarlsBad Brühl GmbH und
- b) Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH der Stadt Brühl

sein darf.“

- einstimmig -

## 10. Bebauungsplan Nr. 01.12 „Sportplatz Bonnstraße“

hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch

Bezug: PStA 19.2.08 u. 20.5.08

Vorlage-Nr. 32/07 c

**Bürgermeister Kreuzberg** macht darauf aufmerksam, dass in der Begründung zum Bebauungsplan die Ziff. 7 „Erschließungskosten“ (letzte Seite der Vorlage) wie folgt neu zu fassen sei:

„Durch die geplante Bebauung wird die bestehende Baulücke in der Bonnstraße zwischen den Hausnummern 121 und 139 geschlossen. Damit werden 6 vermarktungsfähige Grundstücke auf dieser städtischen Fläche geschaffen. Eine weitere „innere Erschließung“ ist hierfür nicht erforderlich.

In diesem Zusammenhang entstehen Kosten für

- den Bau des Regenwasserkanals (Ableitung in den Pingsdorfer Bach) in Höhe von ca. 50.000,- € (Die Gegenfinanzierung erfolgt über die Abwassergebühren) und
- die Verlagerung der Trafostation in Höhe von ca. 50.000,- € durch die Stadtwerke auf Rechnung der Stadt.

Die Kosten der Bachrenaturierung sind keine auf die Grundstücke umzulegende Erschließungskosten, sondern werden über das Ökokonto in Form von Punkten vorfinanziert und über den Verkauf von Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle refinanziert. Aufgrund der nunmehr vorliegenden Detailplanung ist von einer Maßnahmengröße in Höhe von 250.000,- € auszugehen; die Kosten werden

über den Haushalt 2008/09 abgewickelt. Die tiefbautechnischen Verlegungskosten für die Zuwegung der Straße zum Schützenheim sind in die Maßnahme eingerechnet und somit über das Ökokonto finanziert.“

---

Unter Berücksichtigung dieser Änderung fasst der Rat folgenden Beschluss:

### I. **Der Rat der Stadt Brühl beschließt unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange und unter Bezug auf die nachstehenden Erläuterungen über folgende Anregungen**

#### A. **Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung:**

#### 1. **Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit:**

- 1.1 Anregung von Herrn von Dewitz, Liblarer Straße 24  
Schreiben vom 29.08.2007

**Der Anregung wird entsprochen.**

#### 2. **Anregungen der Träger öffentlicher Belange**

- 2.1 Stadtwerke Brühl  
Schreiben vom 17.01.2008

**Die Anregung wird zurückgewiesen.**

- 2.2 Bezirksregierung Düsseldorf Kampfmittelbeseitigungsdienst NRW-Rheinland  
Außenstelle Köln  
Schreiben vom 21.01.2008

**Die Stellungnahme wird berücksichtigt.**

- 2.3 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Brühl e.V.  
Schreiben vom 23.01.2008

**Die Anregung wird zurückgewiesen.**

- 2.4 Rhein-Erft-Kreis  
Schreiben vom 24.01.2008

**Die Anregung wird zurückgewiesen.**

- 2.5. Erft-Verband  
Schreiben vom 23.01.2008

**Die Anregung wird berücksichtigt.**

- 2.6 LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz)  
Mail vom 05.02.2008

**Die Anregung wird berücksichtigt.****B. Anregungen aus der öffentlichen Auslegung:****1 Anregungen der Träger öffentlicher Belange:**

- 1.1 Erft - Verband v. 31.03.2008

**Die Anregung wird berücksichtigt.**

- 1.2 Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH, Bochum vom 14.04.2008

**Die Anregung wird zurückgewiesen.****2 Anregungen der Öffentlichkeit:**

- 2.1 Herr Gerhard Dahlmann, Bonnstraße 139 zur Niederschrift am 08.04.2008

**Die Anregung wird zurückgewiesen.**

**II. Der Rat der Stadt Brühl beschließt gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB, in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 09. 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes v. 21. 12. 2006 (BGBl. I S. 3316), den Bebauungsplan Nr. 01.12 „Sportplatz Bonnstraße“ einschließlich der textlichen Festsetzungen als Satzung und beschließt die zugehörige Begründung.**

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Badorf, Flur 2 und betrifft die Flurstücke 405 tlw. und 110 tlw. Dies ist die Fläche des Sportplatzes an der Bonnstraße mit vorgelagertem kleinen Spielplatz und die Zuwegung zum Schießstand. Die Gebietsgrenze wird im Osten durch den Abgrenzungsaun Sportplatz / Schießstand und dessen nördliche Verlängerung gebildet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen

Abstimmungsergebnis: 26 : 20

## **11. Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Brühl für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Wahlperiode 2009 – 2013**

**Bezug: HA 19.5.08**

**Vorlage-Nr. 190/76 o**

Der Rat beschließt die Aufstellung der als Anlage zur Vorlage-Nr. 190/76 o beigefügte Vorschlagsliste der Stadt Brühl für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Wahlperiode 2009 -2013.

- einstimmig (Die Ratsmitglieder Stilz (CDU), Jung (SPD) und Vilkmann (SPD) haben wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen)

## **12. Antrag**

### **12.1 Bewerbung der Stadt als Standort einer neuen Fachhochschule**

**hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 22.5.08**

**Vorlage-Nr. 24/08**

**Fraktionsvorsitzender Pitz** (FDP) begründet den Antrag seiner Fraktion.

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) sieht keine Möglichkeit, diese Schule in Brühl unterzubringen. Im Übrigen ziehe eine solche Entscheidung auch wiederum Notwendigkeiten hinsichtlich der Infrastruktur nach sich. Seine Fraktion habe daher große Bedenken bezüglich der Machbarkeit und hätte gerne gewusst, mit welchen Kosten die Bewerbung verbunden sei.

**Fraktionsvorsitzender Schmitz** (fw/bVb) führt aus, dass man dem Antrag grundsätzlich zustimmen könne und eine geeignete Fläche sicherlich vorhanden sei. Der Antrag sei allerdings in dieser Form zu oberflächlich, da man zunächst viele Einzelheiten und Fragen klären müsse und die Forderung konkretisiert werden müsse.

**Bürgermeister Kreuzberg** erklärt, dass dies Aufgabe der Stadt sei, das Vorhaben und die Erfordernisse darzustellen. Er betont, dass das Anliegen verwaltungsseitig ausdrücklich unterstützt werde.

**Ratsherr Weber** (Grüne) zeigt sich verwundert darüber, dass der damalige Antrag seiner Fraktion, sich mit 3.000 € am European Energy Award zu beteiligen, abgelehnt worden sei. Er bitte daher im vorliegenden Fall vor der Auftragserteilung die Kosten und Mitarbeiterressourcen genau aufzuzeigen.

**Bürgermeister Kreuzberg** erklärt, dass es sich auf jeden Fall lohne, für diese Sache zu arbeiten und dies im Moment personell auch zu schaffen sei. Konkret seien die hiermit verbundenen Kosten jedoch nicht darstellbar.

---

Der Rat fasst folgenden Beschluss:

Die Stadt Brühl bewirbt sich bei der Landesregierung als Standort einer der vier neu zu gründenden Fachhochschulen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bewerbung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 42 : 4

### 13. Besetzung in Ausschüssen

#### 13.1 Umbesetzung im Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt

hier: Antrag der fw/bVb-Fraktion vom 29.5.08

Vorlage-Nr. 105/94 ct

Der Rat beschließt, anstelle des sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt, Wolfgang Kronen, nun Herrn Fritz Mattheis, Kaiserstr. 127, Brühl, als ordentliches Mitglied zu bestellen.

- einstimmig -

### 14. Mitteilungen

#### 14.1 St. Ursula Gymnasium dankt für Zuschuss

**Bürgermeister Kreuzberg** verliest ein Schreiben des Schulleiters des St. Ursula Gymnasiums, Herrn Otte, der sich ausdrücklich bei allen Fraktionen für den in diesem Jahr erneut gewährten Zuschuss in Höhe von 7.500 € für seine Schule bedankt.

#### 14.2 Baustelle

**Erster Beigeordneter Brandt** weist darauf hin, dass in Kürze an der Renault-Nissan-Straße bei der DB-Unterführung auf der K 7 eine 4wöchige Baustelle eingerichtet werden müsse, da eine unaufschiebbare Rohrsanierung erforderlich sei.

#### 14.3 DROBS

**Stadtkämmerer Freytag** teilt mit, dass trotz der Einschränkung, die der Kreis als Träger vorgenommen habe, der Drogenberatungsstelle aufgrund einer neuen Konzeption eine intensivere Betreuung am Lupinenweg möglich sei. Wahrscheinlich sei diese Intensivierung erfreulicherweise auch ohne eine zusätzlich finanzielle Belastung der Stadt Brühl möglich. Eventuell müsse man allerdings eine geeignete Räumlichkeit städtischerseits in der Nähe der bisherigen Beratungsstelle zur Verfügung stellen. Man wolle an das ehemalige Modell „Kempishofstr. 50“, welches sich sehr bewährt habe, anknüpfen. Das starke Engagement der DROBS sei jedenfalls ausdrücklich hervorzuheben.

**Bürgermeister Kreuzberg** schließt sich dem Dank an die Drogenberatungsstelle an und unterstreicht, dass hier sehr gute Gespräche stattgefunden hätten.

### 15. Anfragen

#### 15.1 Anbau Erich-Kästner-Realschule

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) kritisiert, dass die bisher penibel eingehaltene und festgelegte Beratungsreihenfolge im Falle des Schulneubaus an der Erich-Kästner-Realschule nicht beachtet worden sei. So hätten die Ratsmitglieder erst durch die Presse von den Plänen erfahren. Er halte es für ein Umding, dass an den Ratsgremien vorbei in der Öffentlichkeit bereits Fakten geschaffen würden, ohne dass hier entsprechende Informationen vorgelegt worden seien. Es sei ganz klar vorgeschrieben, dass die Ausschüsse bzw. der Rat solche Pläne zuerst sehen müssten.

**Der Bürgermeister** macht deutlich, dass das Verfahren nicht zu kritisieren sei. Hier werde nichts vorweggenommen, sondern es würden Vorstellungen des Bürgermeisters der Öffentlichkeit mitgeteilt um dann anschließend in den Fachausschüssen und ggf. im Rat eine Entscheidung zu treffen. Es gebe kein Denk- und Sprechverbot für den Bürgermeister; das müsse man zur Kenntnis nehmen.

## 15.2 Ehemaliges Decker-Gelände K 7/Alte Bonnstraße

**Ratsherr Schumacher** (CDU) fragt, ob es hier neue Pläne gebe.

**Bürgermeister Kreuzberg** teilt mit, dass es hier einen Eigentümerwechsel gegeben habe und der neue Besitzer bestimmte Vorstellungen habe. Der Rat müsse nun entscheiden, ob er hier einen Bebauungsplan aufstelle.

## 15.3 Kreisverkehrsanlage Geildorfer Straße

**Ratsherr Schumacher** (CDU) fragt, wann die Kreisverkehrsanlage entsprechend gestaltet werde. Der Zustand sei derzeit unmöglich.

**Bürgermeister Kreuzberg** sagt schriftliche Beantwortung zu.

## 15.4 Erweiterung Phantasialand

**Fraktionsvorsitzender Dr. Petran** (SPD) stellt fest, dass der derzeitige Kenntnisstand konfus sei und fragt den Bürgermeister, wie sich die Situation aus seiner Sicht darstelle.

**Bürgermeister Kreuzberg** führt aus, dass es wohl eine gewisse Einigung hinter den Kulissen auf eine kleinere Fläche gebe. Ihm sei allerdings auch zu Ohren gekommen, dass der Regierungspräsident in Vorgesprächen deutlich gemacht habe, dass die Landesregierung den Wald wohl nicht verkaufen möchte. Er gehe daher davon aus, dass dem Erweiterungswunsch des Phantasialandes nicht entsprochen werde. Er wisse allerdings nicht, ob dies tatsächlich auch so eintrete und ob die zuständigen Gremien das Vorhaben nicht noch weiterverfolgen. Er persönlich stehe dem Ganzen allerdings eher skeptisch gegenüber und gehe davon aus, dass sich die Sache erledigt habe.

## 15.5 Kriminalpräventiver Rat

**Ratsfrau Niclasen** (Grüne) nimmt Bezug auf die Ankündigung des Bürgermeisters in seiner Haushaltsrede, einen kriminalpräventiven Rat einzurichten. Sie fragt, ob dies bereits geschehen sei und über welche Ergebnisse berichtet werden könne.

**Bürgermeister Kreuzberg** berichtet, dass die Vorbereitungsarbeiten im Gange seien und der kriminalpräventive Rat nach den Sommerferien erstmals tage. Die entsprechenden Ergebnisse werde er selbstverständlich zur Besprechung vorlegen.

## 15.6 Gutachten Phantasialand

**Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Berg** (SPD) fragt, ob das im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung vorgestellte Gutachten auch den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werde.

**Bürgermeister Kreuzberg** teilt mit, dass das Gutachten ins Internet gestellt sei und komplett auf der Webseit der Stadt Brühl abgerufen werden könne.

## 15.7 Abiturnachprüfungen

**Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Berg** (SPD) nimmt Bezug auf die aktuelle Berichterstattung hinsichtlich der Fehlerquoten bei der Aufgabenstellung im diesjährigen Zentralabitur und fragt, ob es bereits aktuelle Informationen darüber gebe, was dies für die Brühler Schulen bedeute.

**Bürgermeister Kreuzberg** teilt mit, dass die Stadt Brühl noch keine offizielle Information erhalten habe.

**Fraktionsvorsitzender Klug** (CDU) berichtet, dass man heute Pressemitteilungen habe entnehmen können, dass allen Schülerinnen und Schülern, die im Mathematik-Grund- oder Leistungskurs eine der Aufgaben HT6 oder HT7 zu lösen gehabt hätten, sich bis kommenden Freitag für eine neue Klausur melden könnten. Die ministerielle amtliche Mitteilung habe seine Schule gegen Mittag erreicht. Darauf hin seien alle betroffenen Schülerinnen und Schüler informiert worden.

#### **15.8 Grundstück Ecke Immendorfer Straße/Bergerstraße**

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) fragt, ob es hier einen neuen Sachstand gebe. Das Gelände mülle immer mehr zu, so dass man hier ganz dringend eingreifen müsse.

**Erster Beigeordneter Brandt** teilt mit, dass es nach der Information in der letzten Sitzung keinen neuen Sachstand gebe. Er werde hier jedoch noch einmal nachfragen.

#### **15.9 Bahnhofsgebäude**

**Ratsherr Bortlisz-Dickhoff** (Grüne) weist darauf hin, dass das dortige Kiosk entgegen der vertraglichen Vereinbarung teilweise geschlossen sei und dadurch auch die Toilettenanlagen zeitweise nicht zugänglich seien. Auch seien an den Containern schon Ratten gesichtet worden. Er bittet dringend, die dortigen Probleme zu beheben.

**Bürgermeister Kreuzberg** sagt weitere Veranlassung zu.

#### **15.10 Stützmauer Brühl-Vochem**

**Ratsherr Hepp** (CDU) weist darauf hin, dass ein großes Stück aus der Stützmauer auf der oberen Hauptstraße herausgebrochen sei. Er bittet, das Bruchstück wegzuschaffen und die Mauer zu sanieren.

**Bürgermeister Kreuzberg** sagt weitere Veranlassung zu.